

## Berliner Compagnie Freie Theatergruppe

### Das Bild vom Feind. Fundamentales Misstrauen als Ursache weltpolitischer Konflikte - am Beispiel der Ukraine

Von deutscher Seite werden die Vorgänge in der Ukraine unterschiedlich beurteilt. Was für die einen eine berechtigte Revolution ist, ist für die anderen ein illegitimer Putsch. Dabei erschwert starke Polarisierung eine differenzierte Wahrnehmung des Konflikts und leistet Feindbildern Vorschub. Notwendig ist, die Ursachen des Konflikts genauer wahrzunehmen, Erfahrungen und Leiden auf beiden Seiten ernst zu nehmen und sich von Vorurteilen zu verabschieden. Die Berliner Compagnie möchte dazu mit ihren Mitteln einen anregenden Beitrag leisten.

Mittwoch, 20.11.2019, 19:30 Uhr  
Aula der Realschule  
Lüdinghausen

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Theologischen Forums

Karl-Heinz Kocar, Leiter, Seppenrade  
Ute Albrecht, Senden  
Benedikt Elshoff, Pfarrer, Lüdinghausen  
Johannes Heling, Kreisbildungswerk Coesfeld  
Gabriele Hoffmann, Lüdinghausen  
Tobias Kettrup, Ascheberg  
Doris Krug, Kreisbildungswerk Coesfeld  
Bernd Lieneweg, Senden  
Thorsten Melchert, Pfarrer, Olfen  
Silke Niemeyer, Pfarrerin, Lüdinghausen  
Christiane Poppe, Nordkirchen  
Boris Sander, Familienbildungsstätte Lüdinghausen

### Adressen Veranstaltungsorte:

59348 Lüdinghausen  
Pfarrheim St. Felizitas, Mühlenstr. 7  
Evangelisches Gemeindezentrum, Stephanusweg 7  
Aula der Realschule, Tüllinghofer Str. 28,

### Gebühr:

5,00 € (17.09. u. 17.10.2019); 10,00 € (20.11.2019)

### Träger

Evangelische Kirchengemeinde  
Münsterstraße 54, 59348 Lüdinghausen  
Telefon: 0 25 91 / 68 52  
Kreisbildungswerk Coesfeld / Kath. Bildungsforum  
Südring 13a, 48653 Coesfeld  
Telefon: 0 25 41 / 95 26 73  
Internet: [www.kbw-coesfeld.de](http://www.kbw-coesfeld.de)  
Familienbildungsstätte Lüdinghausen / Kath. Bildungsforum  
Mühlenstraße 29, 59348 Lüdinghausen  
Telefon: 0 25 91 / 98 90 90  
Internet: [www.fbs-luedinghausen.de](http://www.fbs-luedinghausen.de)

Lüdinghausen  
Ascheberg - Olfen - Senden - Nordkirchen

## Wo bleibt Vertrauen?

Ökumenische  
Veranstaltungsreihe  
Herbst 2019

## Einladung

---

Liebe Mitchristen, liebe kritische Zeitgenossen!

Der Evangelische Kirchentag in Dortmund stand im Juni unter dem Leitwort „Was für ein Vertrauen“. Auf unterschiedlichen Feldern lässt sich heute die Gefährdung dieses Grundwertes humanen Zusammenlebens wahrnehmen, im persönlichen wie im öffentlichen Bereich, bei der Orientierung am Gemeinwohl ebenso wie in der internationalen Politik.

Wir haben uns im diesjährigen Theologischen Forum auf drei hochsensible Bereiche konzentriert, um einerseits den Vertrauensschwund und seine schlimmen Folgen aufzuspüren, andererseits aber auch die Chancen für einen Neuaufbau von Vertrauen auszuloten. Ein Theaterstück bildet diesmal den Abschluss der Reihe.

Wir laden – wie in den vorausgegangenen 28 Jahren – kritische Zeitgenossen aus Lüdinghausen und Umgebung dazu ein, die Informationen ausgewiesener Kenner der Materie aufzunehmen und anschließend in eine hoffentlich lebhaftige Diskussion einzusteigen.

Ihr Karl-Heinz Kocar  
- Leiter des THEOLOGISCHEN FORUMS -

## Dr. Friederike Rüter

Schwerte

---

### **Das Schwache stärken und das Starke behüten (Ez 34,16) Vertrauen am Krankenbett angesichts des Sterbens. Mit-Sein, Resilienz und Gottvertrauen**

Angesichts des nahen Todes fragen alle, die am Krankenbett die letzte Wegstrecke gehen oder mitgehen: Worauf können wir jetzt vertrauen? Was trägt uns? Wo verzweifeln wir? Was hält unsere Hoffnung wach? Sterbende fragen so, Ihre Angehörigen und Zugehörigen fragen so, Pflegende und Ärztinnen, Bettnachbarn, Freunde.

Die Situation kann sehr unterschiedlich sein, ob im Krankenhaus, in einem Hospiz oder Pflegeheim oder in der häuslichen Umgebung. Zwischen falschem, billigem Trost und versteinender Trauer gilt es einen vertrauensvollen Weg zu finden, der nicht vertröstet und auch keine falschen Hoffnungen auf Lebensverlängerung verspricht.

In der biblischen Tradition gibt es Geschichten von lebendigem, stärkendem Vertrauen angesichts des Todes. Es gibt Poesie und Gebete, die leise oder laut nach einem Vertrauen fragen, das auf den schweren Wegstrecken Halt gibt. In diesem Sinne können Christinnen und Christen „Protestleute gegen den Tod“ sein, weil sie sich von einer großen Hoffnung leiten lassen.

Dienstag, 17.09.2019, 19:30 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum  
Lüdinghausen

## Dr. Michael Ramming

Münster

---

### **Ist die Kirche noch zu retten? Von Missbrauch, Männerkirche und Reich-Gottes-Verträglichkeit**

Missbrauch und Männerkirche: Zwei Themen, die die gegenwärtige Diskussion um die Zukunft der Kirche prägen. Aber wäre mit Reformen an diesen Themen die Zukunftsfähigkeit der Kirche schon gerettet? Verwechseln wir nicht manchmal Zukunftsfähigkeit mit Zeitgemäßheit?

Was wären denn Kategorien der Nachfolge, Kriterien der „Reich-Gottes-Verträglichkeit“ unserer kirchlichen Gemeinschaften, die auf die Zeichen der Zeit Antwort geben würden?

Donnerstag, 17.10.2019, 19:30 Uhr  
Pfarrheim St. Felizitas  
Lüdinghausen